



# Gottes Worte eröffnen Wege ins Leben

Es gibt sie endlich wieder: echte und wohltuende Öffnungsperspektiven. Lang ersehnt sind sie, vor allem jetzt, wenn der alte Winter sich tatsächlich in die rauhen Berge zurückzieht.

Viele konnten es kaum erwarten, endlich wieder zum Friseur gehen zu können oder in ein Gartencenter. Andere zögern vielleicht noch, weil die Sorge vor einer Ansteckung doch überwiegt. Womöglich öffnen bald auch wieder Schulen und Kindergärten, Schuhgeschäfte oder auch Restaurants, Kinos. Das

wären gute Nachrichten, wichtige Öffnungsperspektiven für viele.

Aber da gibt es noch mehr, was derzeit wieder öffnet. Endlich heißt es wieder „Fenster auf!“ damit die Frühlingssonne einziehen kann. Gartenlauben und Schuppen öffnen immer mehr. Selbst Jacken und Mäntel sind nicht mehr so hochgeschlossen. Knospe um Knospe springt auf, öffnet sich und bringt freundliche Farbtupfer in Gärten und Wiesen. Es tut so gut, möglichst alle Sinne zu öffnen für die kleinen und großen Augenbli-

cke voller Hoffnung – ganz unabhängig von Inzidenzen und politischen Entscheidungen.

Geöffnet sind auch unsere Kirchen. Zum Gebet, zur stillen Andacht und um Herzen und Ohren zu öffnen für Gottes gute Worte der Hoffnung. Für mich sind sie die wichtigste Öffnungsperspektive. Sie befreien mich aus der Enge meiner Sorgen, meiner Schuld, meiner Zweifel. Gottes Worte öffnen mir den Blick für die Hoffnung trotz aller Sorgen, für die Zukunft trotz aller Ängste. Gottes Worte er-

öffnen mir Perspektiven, die Menschen verbinden und neue Anfänge ermöglichen. Gottes Worte eröffnen Wege ins Leben. Es gibt sie wieder: echte und wohltuende Öffnungsperspektiven.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Wochenende mit offenen Herzen und offenen Fenstern. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund.

---

Steffen Pospischil ist Pfarrer im Vertretungsdienst für den Evangelischen Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen.